

# Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Nordzucker AG, der Nordzucker Holding AG und für die Gesellschafter der Union-Zucker Südhanover GmbH

Ausgabe 01 | 08. Februar 2019

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

unserem Ziel, in die Rohrzuckerproduktion außerhalb Europas einzusteigen, sind wir ein gutes Stück nähergekommen. Wir haben mit dem australischen Zuckerproduzenten Mackay Sugar Limited (MSL) den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung von 70 Prozent an MSL vereinbart. Die Umsetzung der Vereinbarung steht unter dem Vorbehalt aufschiebender Bedingungen, die MSL noch erfüllen muss. Dazu gehört etwa die Zustimmung der Aktionäre von MSL und der Verkauf eines der vier Werke, der Zuckerfabrik in Mossman.

Nordzucker wird für die Beteiligung in Höhe von 70 Prozent der Anteile am Aktienkapital ein Eigenkapital in Höhe von 60 Millionen Australischen Dollar (AUD) (derzeit rund 38 Millionen Euro) einbringen. Zudem wird MSL ein zusätzliches Gesellschafterdarlehen in Höhe von ebenfalls bis zu 60 Millionen AUD zur Verfügung gestellt. Die Eigen- und Fremdkapitalzufuhr wird im Wesentlichen für Ersatz- und Neuinvestitionen verwendet. Ziel ist es, die Verfügbarkeit der drei verbleibenden Werke mit einer jährlichen Produktionskapazität von etwa 700.000 Tonnen Zucker in den nächsten Jahren deutlich zu steigern und das Unternehmen nachhaltig profitabel aufzustellen.

## **Fakten zu Mackay Sugar Limited**

MSL ist ein nicht börsennotiertes Unternehmen und Australiens zweitgrößter Zuckerproduzent. MSL betreibt vier Rohrzuckerfabriken in Queensland. Drei Werke liegen in der Region Mackay (Racecourse, Marian und Farleigh). Ein weiteres in der Stadt Mossman. MSL beschäftigt rund 900 Mitarbeiter. Die Produktpalette umfasst vor allem Rohrzucker, Weißzucker, Melasse und erneuerbare Energien. MSL hält auch eine 25-prozentige Beteiligung an Sugar Australia zur Raffination sowie zur Vermarktung und Distribution von Zucker in Australien und Neuseeland.

### **Investition in Rohrzucker verbessert Wettbewerbsfähigkeit**

Die Wachstumsregionen im Zucker liegen außerhalb der EU. Mit der Beteiligung an MSL sichern wir uns einen substantiellen Anteil am australischen Markt und erhalten Zugang zum südostasiatischen Markt. Die Rohrzuckerproduktion ist aufgrund der Kostenstrukturen auch bei niedrigeren Zuckerpreisen profitabel. Wir sind überzeugt, dass MSL mit den Investitionen in die Werke mittelfristig einen nachhaltig positiven Ergebnisbeitrag zum Konzernergebnis liefern kann.

Zudem befindet sich MSL wie Nordzucker im Eigentum ihrer Anbauer. Die vergleichbaren Strukturen sind eine gute Voraussetzung für die künftige Zusammenarbeit. Auch die Rahmenbedingungen vor Ort sind optimal. Dies gilt sowohl für die stabile politische Lage als auch für die gut ausgebaute Infrastruktur.

Vorstand und Aufsichtsrat sind überzeugt, dass der Einstieg in die Rohrzuckerproduktion und die Beteiligung an MSL unter den festgelegten Bedingungen ein strategisch richtiger Schritt ist, um Nordzucker langfristig stabil und wettbewerbsfähig aufzustellen. Wir verfolgen damit konsequent unsere Strategie mit Fokus auf die Zuckerproduktion aus Zuckerrübe und Zuckerrohr.

### **Herausforderungen gemeinsam angehen**

Vor uns liegen große Herausforderungen für unsere Rübenanbauer und für Nordzucker. Schwierige Marktverhältnisse mit niedrigen Preisen und politische Entscheidungen, die den Wettbewerb in der EU weiter verzerren, erschweren unser Geschäft.

Der liberalisierte Zuckermarkt erfordert von uns einen klaren Fokus auf die Zuckerherstellung und die Bedürfnisse unserer Kunden. Im Kerngeschäft haben wir Ende letzten Jahres ein Transformationsprogramm gestartet, mit dem Ziel, Kosten deutlich zu reduzieren sowie Strukturen und Arbeitsabläufe im Kerngeschäft zu verbessern. Es geht darum, Nordzucker in eine profitable Zukunft zu führen und dem Unternehmen wie dem Rübenanbau Stabilität zu geben. Eine herausfordernde Aufgabe, die Rübenanbauer, Aktionäre und Nordzucker nur gemeinsam leisten können.

Nordzucker AG  
Der Vorstand